

	<p>Objekt: Regenstein, 1926</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 3143</p>
--	---

Beschreibung

Am nördlichen Harzrand zwischen Heimburg und Blankenburg liegen die Burgruine Regenstein und der Große Papenberg. Dazwischen erstreckt sich ein Waldgebiet, das als "Heers" bezeichnet wird. Diese Landschaft zeigt Hallbauer in einer besonderen Wetterstimmung. Unter einem dunkelgrau bewölkten Himmel liegt eine flache, in hellem Sonnenlicht gelb leuchtende Landschaft, aus der sich im Hintergrund dunkel der im Schatten liegende Regenstein erhebt. Insgesamt wirkt das Bild hell und freundlich. Es trägt das Harzer Monogramm von Christian Hallbauer und ist 1926 datiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holzplatte / Malerei
Maße:	Höhe: 46 cm, Breite: 50 cm; Rahmen: 56 x 59,5 x 2,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1926
	wer	Christian Hallbauer (1900-1954)
	wo	Harz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Burg Regenstein
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Regenstein (Blankenburg)

Schlagworte

- Berge des Harzes
- Burgruine
- Gemälde
- Harzmalerei
- Landschaft

Literatur

- Gerd Ilte (2012): Kunst und Künstler in Wernigerode nach 1945. Berlin und Wernigerode, S. 24ff, S. 82 Abb.13